



IDENTIFICATEUR PRINCIPAL	Tanzarchiv-45857
ID ORIGINAL	45857
TITRE	Videobestand Studio Perfos
INSTITUTION RESPONSABLE	Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène
TITRE ORIGINAL DE L'ARCHIVE	Fonds: Studio Perfos
SUPPORT	
QUANTITÉ	16 Datenträger, 16 Stückaufzeichnungen (15:02:29)
PÉRIODE DE CRÉATION	19.04.1997 - 28.04.2001
COTE ORIGINALE	195
LANGUE	
CONTEXTE	<p>Zwischen 1995 und 2005 fanden in Lausanne im Studio Bugnon, ab 2002 im Théâtre 2.21, regelmässig Tanz- und Performance-Abende unter dem Titel Studio-Perfos statt, organisiert vom Verein Collectif Danse. Die Veranstaltungsreihe war von Jean-Marc Heim und David Junod ins Leben gerufen worden. Die Veranstaltungen waren nicht kommerziell konzipiert, die Teilnehmer wurden nicht bezahlt, der Eintritt war gratis (durchschnittliche Besucheranzahl: 50). Einige Abende standen unter einem bestimmten Motto. Der Fokus war grundsätzlich auf das Zeitgenössische gerichtet, Absicht war jedoch auch die Präsentation unterschiedlicher Stile: neben zeitgenössischem Tanz waren traditionelle Formen wie Volkstanz, Flamenco, Tango oder auch Hip Hop vertreten. Die Teilnahme stand allen Tanzschaffenden offen, die ihre Kreationen vor einem Publikum zeigen wollten. Studio Perfos verstand sich als ein Treffpunkt für die freie Szene, als Plattform für professionelle Tänzer, mit dem Ziel des Experimentierens, bereits Erprobtes zu zeigen und Grenzen auszutesten sowie Kontakte zu knüpfen und Kooperationen zu fördern. Die räumliche Inszenierung war einfach, mehrere unterschiedliche Darbietungen im simplen, leeren Raum mit einfachen technischen Hilfsmitteln (3-4 Scheinwerfer), Kulisselemente wurden weggelassen. Ziel war die Herstellung einer intimen Atmosphäre durch Einfachheit der Räumlichkeit, die Aufhebung der Trennung zwischen Akteur und Publikum sowie Publikmachung junger Nachwuchskünstler der Region.</p> <p>In zehn Jahren Studio Perfos-Geschichte wurden 48 Abende organisiert und 181 Stücke von 130 Choreografinnen und Choreografen gezeigt, stets unter der Leitung von Jean-Marc Heim, von 1998 bis 2001 in Zusammenarbeit mit Christine Schmidt. Von 1995 bis 2002 fanden die Studio Perfos im Studio Bugnon, danach bis 2005 im Théâtre 2.21 statt. Auf Grund der besseren Ausstattung im Théâtre 2.21 liessen sich die Studio-Perfos ab 2003 nicht mehr unter den alten, einfachen Bedingungen organisieren. Statt Studioatmosphäre gab es hier eine professionelle technische Ausstattung, eine Bühne und einen traditionellen, dunklen Zuschauerraum. Die Anzahl Interessenten nahm kontinuierlich ab, nach zwei Jahren, 2005, wurden die Abende auf Grund mangelnder Nachfrage eingestellt. Mit der Veranstaltung résiDANCE initiierte Jean-Marc Heim 2006 eine ähnlich konzipierte Reihe als Plattform für junge Künstler mit dem Ziel, diese in ihrer choreografischen Arbeit zu unterstützen und fördern. Diese dreitägigen Workshops mit öffentlichen Aufführungen am dritten Tag fanden insgesamt dreimal statt: 2006, 2007, 2009 im Studio Cargo 103 (Sévelin 36), im studio du Théâtre Arsenic und wiederum im Studio Cargo 103 (Sévelin 36). Die résiDANSE-Veranstaltungen erreichten jedoch nicht denselben Status und Erfolg wie die Studio-Perfos, das Projekt wurde nach 2009 nicht mehr fortgeführt. (Quelle: Dokument "Le Collectif danse - 1982 à 2002", janvier 2014, zusammengestellt von Jean-Marc Heim).</p> <p>Der Fonds Studio Perfos wurde im Rahmen des vom STA und der AVDC (Association Vaudoise de Danse Contemporaine, Lausanne) gemeinsam durchgeführten Projektes "Pionniers de la Romandie" übernommen. Die Arbeiten der im Projekt vertretenen Choreografinnen und Choreografen bilden die bedeutende Tanzszene im Kanton Waadt und in Genf seit den 1980er Jahren und damit den Beginn des zeitgenössischen Tanzschaffens in der Romandie ab. Zwischen den verschiedenen Tanzschaffenden gab es eine enge Zusammenarbeit und mit der Gründung der AVDC in Lausanne und der Association pour la danse contemporaine (ADC) in Genf wurden Grundlagen für gemeinsame organisatorische, kulturpolitische und pädagogische Tätigkeiten gelegt. Die Aufzeichnungen mit den Signaturen 195-1 bis 195-6 wurden von Jean-</p>



Marc Heim abgeliefert, die weiteren Aufzeichnungen (Signaturnummern 195-7 bis 195-15) erhielt das STA von Christine Schmidt.

Zürich: Ablieferungsnummer: 14/2014, Signaturnummer: 195 (Memoriavprojekt "Pionniers de la Romandie").

CONTENU

MATÉRIEL CONNEXE

Im Schweizer Tanzarchiv liegen ebenfalls Videobestände des Collectif Danse und von Jean-Marc Heim vor.

DESCRIPTION DU FONDS

<http://catalogue.collectiondeladanse.ch/tanzarchiv/detail.aspx?ID=45857>

NOM DU PROJET

Videoaufzeichnungen «Die Welschen Pioniere»

DESCRIPTION DU PROJET

<http://memoriav.ch/projects/videoaufzeichnungen-die-welschen-pioniere/>

SÉLECTION/EXHAUSTIVITÉ

Keine Kassation

DATE D'INTÉGRATION DANS
MEMOBASE
RÉDACTEURS

DROITS

Die Urheberrechte verbleiben bei den jeweiligen Urhebern. Ausser bei der Signatur-Nr.195-16-Printemps de Sévelin, verfügt das Tanzarchiv über Nutzungsrechte.

ACCÈS

Die Metadaten und Videos sind via Onlinekatalog des Tanzarchivs und via Memobase recherchierbar. Einsicht in die Videodaten sind für sämtliche Videobestände vor Ort im Tanzarchiv möglich. Für Lehre und Forschung stehen die Sichtungskopien unentgeltlich zur Verfügung und können von Dozenten ausgeliehen werden. Jede weitere Nutzung ausserhalb des Archivs (für Vervielfältigungen, Publikationen oder Veranstaltungen) muss individuell mit den Rechteinhabern geklärt werden.

PUBLICATIONS

REMARQUES

ADRESSE

Fondation SAPA, Archives suisses des arts de la scène, 8005 Zürich, <http://www.sapa.swiss>